

Frau Hannelore Schug berichtet ausführlich über die Kunstpunkte 2007:

Die diesjährige Veranstaltung sei nicht zuletzt durch das schöne Herbstwetter erfolgreich gewesen.

Die Presse habe sehr positiv berichtet.

Durch Vielseitigkeit konnte das Ziel erreicht werden, für jedermann Kunst begreiflich zu machen, auch für denjenigen Besucher, der sich bisher nicht mit Kunst auseinander gesetzt habe. Im einzelnen bleibt festzuhalten:

Zeitgenössische Bildende Kunst, zum fünften mal in der historischen Werkshalle.

Ca. 1000 Besucher fanden den Weg in die Ausstellung, eine sehr positive Resonanz in Anbetracht dessen, dass sich auf Bildende Kunst in der Regel nur ein kleiner Prozentsatz einlässt. Die ausstellenden Künstler waren mit dem Ergebnis und der guten Atmosphäre sehr zufrieden. Besucher aus Köln und Düsseldorf wunderten sich über die außergewöhnlich hohe Qualität dieser Ausstellung auf dem Land.

Zahlreiche Schulklassen nutzten in der Woche nach Eröffnung die kostenlosen Führungen.

Magnet war der erste Kunst- und Kunsthandwerkermarkt im Siegtal-Gymnasium. Bereits vor Jahren wurde überlegt, wie man den Spagat zwischen Zentrum und Schoeller Halle schlagen kann.

Das Pilot-Projekt ist mit 19 Kunsthandwerkern geglückt. Es ist geplant, auch hier in Zukunft eine weitere Qualitätssteigerung zu erreichen. Hier werden in Kürze Märkte dieser Art besucht werden um Kontakte zu knüpfen.

Das umfangreiche Rahmenprogramm fügte sich gut ein: Foto- bzw. Bilderausstellung im Siegtalhaus oder im St. Franziskus Krankenhaus, Kunst im Schaufenster, Kunstversteigerung: „Der Kuh eine Farbe geben“, Theater und Straßenmusikanten.

Einige Einzelhandelsgeschäfte haben sich positiv über den verkaufsoffenen Sonntag geäußert.

Die gesamten Plakate, Einladungen, Faltblätter und Werbe-Banner wurden durch Sponsoring finanziert.

Für die Zukunft bleibt festzuhalten:

- Der Aktivkreis erstellt eine Liste mit verbindlichen Zu- /Absagen der am Kunstwochenende interessierten und offenen Geschäfte bzw. an der Teilnahme „Kunst im Schaufenster“. Die Geschäfte werden dann in die Presseankündigung der Kunsttage übernommen. Irritationen werden hierdurch vermieden. Der Aktivkreis übernimmt die Organisation.
- Das Kunst-Wochenende muss stärker überregional beworben werden, unter Einsatz zusätzlicher finanzieller Mittel.
- Grundsätzlich sind die in Eitorf wohnenden Bildenden Künstler auch in 2008 bereit, die Ausstellung in der Historischen Werkshalle zu bestücken. Konditionen wie bisher.
- Ausbau des Kunst- und Kunsthandwerkermarktes evtl. auch in der Biostation.
- Erstellung eines kleinen Übersichtsplanes für den Besucher von außerhalb, Kunstpunkte „von/ bis“ unter Einbeziehung der geöffneten Gastronomie.

Seitens des Ausschusses werden die Kunstpunkte 2007 als außerordentlicher Erfolg gewertet und insbesondere Frau Schug für ihre hervorragende Arbeit gelobt.